

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 20. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2022)

zum Thema:

Stand der Digitalisierung der Berliner Feuerwehr - BF

und **Antwort** vom 04. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Feb. 2022)

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10699
vom 20. Januar 2022
über Stand der Digitalisierung der Berliner Feuerwehr - BF

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Möglichkeiten bestehen angesichts des pandemiebedingten Ausfalls von physischen Besprechungen und Weiterbildungen bei der Berufsfeuerwehr in Berlin, Besprechungen und Fortbildungen online durchzuführen? Es wird um eine detaillierte Darstellung der behördlichen Regelungen und Vorgaben gebeten.

Zu 1.:

Im Jahr 2020 bestand aufgrund der Pandemie die Herausforderung, entsprechende technische Möglichkeiten und Voraussetzungen zu schaffen, digitale Formate sowohl für die Berufsfeuerwehr als auch für die Freiwilligen Feuerwehren anzubieten. Mit der Umsetzung der verbesserten IKT-Ausstattung wurde umgehend begonnen.

Beispielhaft werden die Ausstattung und die Möglichkeiten der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie nachfolgend dargestellt.

Im Jahr 2021 wurden der Berliner Feuerwehr zweckgebundene Mittel für elektronisch unterstütztes Lernen in Höhe von 950.000 EURO zur Verfügung gestellt. Für diese Summe wurden überwiegend mobile Endgeräte beschafft.

Unter Berücksichtigung der aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung wurden und werden im erstellten Hygienekonzept für die Tätigkeiten an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie abgestufte Maßnahmen festgelegt (Stufe A-D).

- Besprechungen mit einer Größe von mehr als 3 Personen werden online durchgeführt. Alle Mitarbeitenden sind mit mobilen Endgeräten ausgestattet worden, um auch aus dem Homeoffice teilnehmen zu können.

- Für ganztägige Aus- und Fortbildungen, die online durchgeführt werden können, haben alle Laufbahnanwärterinnen und Laufbahnanwärter ebenfalls mobile Endgeräten erhalten. Für die Durchführung der Aus- und Fortbildungen wird die von der Berliner Feuerwehr zur Verfügung gestellte Software-Plattform genutzt.
- Für die Laufbahnbewerbenden des Dualen Studienganges „Brand-schutz und Sicherheitstechnik“ werden die von der Technischen Hochschule Berlin zur Verfügung gestellten Lernplattformen genutzt.
- Weiterbildungen und Fortbildungen ohne Praxisanteil werden in kleinen Sequenzen (2 Stunden.) ebenfalls im Onlineformat auf den Dienststellen mit der dort vorhandenen Technik durchgeführt.
- Für ganztägige Aus- und Fortbildungen der Freiwilligen Feuerwehren, die online durchgeführt werden können, ist eine Lernplattform in Erstellung und in der Erprobungsphase.

Es ist anzumerken, dass die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit dem Schwerpunkt der Notfallrettung (Notfallsanitäter bzw. Notfallsanitäterin) sehr theorie-lastig ist, während die feuerwehrtechnische Ausbildung mehr praxisorientiert ausgeführt wird. Insofern ist die Nutzung der Onlineformate sehr differenziert zu betrachten.

2. Wie ist die Ausstattung der einzelnen Standorte der Berufsfeuerwehr sowie der Behörde insgesamt mit videokonferenztauglichen Endgeräten (Kamera, Mikrofon etc.) sowie den benötigten schnellen Internetanbindungen? Es wird um konkrete Angabe für die Behörde insgesamt sowie den einzelnen Standorten der Berufsfeuerwehr zu den einzelnen Standorten gebeten.

Zu 2.:

Die Berliner Feuerwehr betreibt für alle Standorte, ganz gleich ob es sich um einen Standort der Berufsfeuerwehr oder der Freiwilligen Feuerwehren handelt, eine feuerwehreigene Kommunikationsinfrastruktur, die Daten- und Sprachdienste bereitstellt. Die Kommunikationsinfrastruktur basiert auf einem Lichtwellen-Leiter-Glasfasernetz, an dem alle 35 Berufsfeuerwachen (BF) sowie 30 Freiwillige Feuerwehren (FF) der insgesamt 59 FF angeschlossen sind.

Bei diesen Standorten kann von einer ausreichenden Leistungsfähigkeit und einer Bandbreite von mindestens 1 Gigabit/s ausgegangen werden, um auch videokonferenztaugliche Endgeräte betreiben zu können. Aktuell gibt es noch eine Anzahl von Standorten der Freiwilligen Feuerwehren in Stadtrandlage, die noch nicht über einen hinreichend leistungsfähigen Anschluss verfügen. Diese Standorte sind über kommerzielle Internetanbieter angeschlossen. Hier wird am Standort die Leistungsfähigkeit für videokonferenzfähige Endgeräte nur bedingt erreicht.

Die IKT-Ausstattungen in den Dienststellen der Berliner Feuerwehr sind in einem Ausstattungskonzept festgelegt und orientieren sich an der Funktionsausstattung. Grundsätzlich hat jede Feuerwache einen Schulungsraum, der mit Medien- und Präsentationstechnik ausgestattet ist. Das Ausstattungskonzept wird derzeit sukzessive umgesetzt.

Die Videokonferenzfähigkeit der Arbeitsplätze der Wachleitungen BF und Wehrleitungen FF unterscheidet sich nicht. Hier bildet neben dem Arbeitsplatz-PC eine Kamera inkl. Lautsprecher oder Headset die Grundausstattung. Die Ausgabe der Ausstattungen des Audio- bzw. Videozubehörs erfolgt nach Maßgabe der Ressourcen- und Lieferketten. Hier kann es zu Verzögerungen in der Auslieferung kommen.

Videokonferenzsysteme sind nur an Standorten mit zentralen Aufgaben vorhanden.

Es existiert noch keine automatisierte Auflistung zu allen videokonferenztauglichen Endgeräten.

3. Welche weiteren Maßnahmen sind insoweit für die weitere Digitalisierung der Berliner Feuerwehr geplant? Es wird um eine detaillierte Darstellung der Planungen unter Angabe des jeweiligen Kosten- und Zeitplans gebeten.

Zu 3.:

Die IKT-Ausstattungen der Berufsfeuerwachen und Freiwilligen Feuerwehren erfolgen nach dem gleichen technischen Standard. So sind die Einsatzfahrzeuge, unabhängig davon, ob BF oder FF, mit Einsatz-Tablets ausgestattet.

Führungskräfte der BF sowie Führungskräfte des Ehrenamtes in der FF sind mit mobilen IKT-Arbeitsplätzen ausgestattet, die sich an der One-Device-Strategie des Senats orientieren.

Zur Umsetzung der One-Device-Strategie in der Berliner Feuerwehr werden IKT-infrastrukturelle Erweiterungen für den mobilen Zugang zum „Mitarbeitenden-portal“ umgesetzt.

Auch für das mobile Arbeiten in den rückwärtigen Bereichen der BF werden Endgeräte beschafft und ausgegeben.

Die Feuerwehr ist kontinuierlich in Abstimmungen mit dem IT-Dienstleister des Landes Berlin zum Ausbau des feuerwehreigenen Kommunikationsnetzes im Gespräch, um die Anbindung der Freiwilligen Feuerwehren in Stadtrandnähe umzusetzen.

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 wurden für die weitere IKT-Ausstattung inklusive Videokonferenzfähigkeit der Berliner Feuerwehr zusätzliche Haushaltsmittel angemeldet. Aussagen zu verfügbaren Mitteln und Zeitplänen sind aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung gegenwärtig nicht möglich.

Berlin, den 4. Februar 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport